

## 6.6 Koalitionen und Opposition im Bundestag

Stand: 20.1.2014

Die folgende Dokumentation verzeichnet in tabellarischer Form:

- die seit der 12. Wahlperiode des Bundestages geschlossenen Regierungskoalitionen;
- die Zahl der Kabinettsmitglieder (jeweils einschließlich Bundeskanzler) insgesamt und nach Parteizugehörigkeit;
- die zur Regierungskoalition gehörende Mandatszahl;
- Zusammensetzung und Mandatszahl der Opposition, in der die Zahl aller Abgeordneten, deren Fraktion nicht ausdrücklich und offiziell an der Regierung beteiligt ist, und aller fraktionslosen Abgeordneten enthalten ist.

| Wahlperiode         | Stand<br>(Tag der Vereidigung des Kabinetts) | Regierungs-<br>koalition | Zahl der<br>Bundesminister,<br>einschl.<br>Bundeskanzler<br>(in Klammern: am<br>Ende der<br>Wahlperiode) | Mandatszahl der<br>Regierungs-<br>koalition<br>(in Klammern:<br>am Ende der<br>Wahlperiode) <sup>1</sup> | Fraktionen in der<br>Opposition sowie<br>Fraktionslose | Mandatszahl der<br>Opposition<br>(in Klammern: am<br>Ende der<br>Wahlperiode) <sup>2</sup> | Bemerkungen                          |
|---------------------|--|--------------------------|--|--|--|--|--------------------------------------|
| 12. WP<br>1990–1994 | 18.1.1991                                    | CDU/CSU<br>FDP           | CDU 11<br>CSU 4<br>FDP 5<br>gesamt 20  | 398<br>(395)   | SPD<br>PDS/LL<br>B 90/GR<br>(Fraktionslose)            | 264<br>(267)   | Kabinett<br><i>Helmut Kohl</i> (CDU) |

<sup>1</sup> Zu den Veränderungen im Einzelnen vgl. Kapitel 5.4 Fraktionsstärke und Fraktionswechsel.

<sup>2</sup> Zu den Veränderungen im Einzelnen vgl. Kapitel 5.4 Fraktionsstärke und Fraktionswechsel.

| Wahlperiode         | Stand<br>(Tag der<br>Vereidigung<br>des<br>Kabinetts) | Regierungs-<br>koalition | Zahl der<br>Bundesminister,<br>einschl.<br>Bundeskanzler<br>(in Klammern: am<br>Ende der<br>Wahlperiode) | Mandatszahl der<br>Regierungs-<br>koalition<br>(in Klammern:<br>am Ende der<br>Wahlperiode) <sup>1</sup> | Fraktionen in der<br>Opposition sowie<br>Fraktionslose | Mandatszahl der<br>Opposition<br>(in Klammern: am<br>Ende der<br>Wahlperiode) <sup>2</sup> | Bemerkungen                               |
|---------------------|---|--------------------------|--|--|--|--|---|
| 13. WP<br>1994–1998 | 17.11.1994  | CDU/CSU<br>FDP           | CDU 11<br>CSU 4 <sup>3</sup><br>(3)<br>FDP 3<br>gesamt 18<br>(17)  | 341<br>(342)   | SPD<br>B 90/GR<br>PDS<br>(Fraktionslose)               | 331<br>(330)   | Kabinett<br><i>Helmut Kohl</i> (CDU)      |
| 14. WP<br>1998–2002 | 27.10.1998  | SPD<br>B 90/GR           | SPD 12 <sup>4</sup><br>(11)<br>B 90/GR 3<br>parteilos 1<br>gesamt 16<br>(15)                             | 345<br>(339)   | CDU/CSU<br>FDP<br>PDS<br>(Fraktionslose)               | 324<br>(326)   | Kabinett<br><i>Gerhard Schröder</i> (SPD) |

<sup>3</sup> Auflösung des Ministeriums zum 31. Dezember 1997 als Folge der Neuordnung des Postwesens.

<sup>4</sup> Nach der Entlassung von BM *Bodo Hombach* (SPD) auf eigenen Antrag wurde das Amt des BM für besondere Aufgaben nicht mehr nachbesetzt, die Aufgaben des Chefs des Bundeskanzleramtes wurden StS. *Frank-Walter Steinmeier* übertragen. *Bodo Hombach* ist seit dem 16. August 1999 EU-Sonderbeauftragter für den Balkan.

| Wahlperiode         | Stand<br>(Tag der Vereidigung des Kabinetts) | Regierungs-<br>koalition | Zahl der<br>Bundesminister,<br>einschl.<br>Bundeskanzler<br>(in Klammern: am<br>Ende der<br>Wahlperiode) | Mandatszahl der<br>Regierungs-<br>koalition<br>(in Klammern:<br>am Ende der<br>Wahlperiode) <sup>5</sup> | Fraktionen in der<br>Opposition sowie<br>Fraktionslose | Mandatszahl der<br>Opposition<br>(in Klammern: am<br>Ende der<br>Wahlperiode) <sup>6</sup> | Bemerkungen                               |
|---------------------|--|--------------------------|--|--|--|--|---|
| 15. WP<br>2002–2005 | 22.10.2002                                   | SPD<br>B 90/GR           | SPD 10<br>B 90/GR 4<br>gesamt 14   | 306<br>(304)   | CDU/CSU<br>FDP<br>(Fraktionslose)                      | 297<br>(297)   | Kabinett<br><i>Gerhard Schröder</i> (SPD) |
| 16. WP<br>2005–2009 | 22.11.2005                                   | CDU/CSU<br>SPD           | CDU 6<br>CSU 2<br>SPD 8<br>gesamt 16   | 448<br>(443)   | FDP<br>DIE LINKE.<br>B 90/GR<br>(Fraktionslose)        | 166<br>(168)   | Kabinett<br><i>Angela Merkel</i> (CDU)    |
| 17. WP<br>2009–2013 | 28.10.2009                                   | CDU/CSU<br>FDP           | CDU 8<br>CSU 3<br>FDP 5<br>gesamt 16   | 332<br>(330)   | SPD<br>DIE LINKE.<br>B 90/GR                           | 290<br>(290)   | Kabinett<br><i>Angela Merkel</i> (CDU)    |

<sup>5</sup> Zu den Veränderungen im Einzelnen vgl. Kapitel 5.4 Fraktionsstärke und Fraktionswechsel.

<sup>6</sup> Zu den Veränderungen im Einzelnen vgl. Kapitel 5.4 Fraktionsstärke und Fraktionswechsel.

| Wahlperiode     | Stand<br>(Tag der<br>Vereidigung<br>des<br>Kabinetts) | Regierungs-<br>koalition | Zahl der<br>Bundesminister,<br>einschl.<br>Bundeskanzler<br>(in Klammern: am<br>Ende der<br>Wahlperiode) | Mandatszahl der<br>Regierungs-<br>koalition<br>(in Klammern:<br>am Ende der<br>Wahlperiode) <sup>7</sup> | Fraktionen in der<br>Opposition sowie<br>Fraktionslose | Mandatszahl der<br>Opposition<br>(in Klammern: am<br>Ende der<br>Wahlperiode) <sup>8</sup> | Bemerkungen                            |
|-----------------|---|--------------------------|--|--|--|--|--|
| 18. WP<br>2009– | 17.12.2013  | CDU/CSU<br>SPD           | CDU 7<br>CSU 3<br>SPD 6<br>gesamt 16   | 504  | DIE LINKE.<br>B 90/GR                                  | 127  | Kabinett<br><i>Angela Merkel</i> (CDU) |

<sup>7</sup> Zu den Veränderungen im Einzelnen vgl. Kapitel 5.4 Fraktionsstärke und Fraktionswechsel.

<sup>8</sup> Zu den Veränderungen im Einzelnen vgl. Kapitel 5.4 Fraktionsstärke und Fraktionswechsel.

## Koalitionen und Mehrheitsverhältnisse

Sämtliche Bundesregierungen seit 1949 waren Koalitionsregierungen, da – von der 3. Wahlperiode (1957–1961) abgesehen – keine im Bundestag vertretene Partei allein die Mehrheit aller Mandate erreicht hatte.

Koalitionen und Regierungen lassen sich u. a. nach folgender Typologie einteilen:

- Allparteienkoalitionen (in der Bundesrepublik auf Bundesebene noch nie eingetreten);
- Große Koalitionen (bisher in der 5., 16. und 18. Wahlperiode zwischen 1966 und 1969, zwischen 2005 und 2009 bzw. ab 2013);
- Kleine Koalitionen (Normalfall in der Bundesrepublik);
- Minderheitsregierungen (bisher nur dreimal kurzfristig: Ende 1966, 1972 und im September 1982).

| Wahlperiode         | Stand<br>(Vereidigung des<br>Kabinetts) | Art der Regierung<br>bzw. Koalition | an der Regierung<br>bzw. Koalition<br>beteiligte Fraktionen | Mehrheitsverhältnis der<br>Regierung bzw. Koalition |
|---------------------|---|-------------------------------------|---|---|
| 12. WP<br>1990–1994 | 18.1.1991                               | kleine Koalition                    | CDU, CSU, FDP   | absolute Mehrheit                                   |
| 13. WP<br>1994–1998 | 17.11.1994                              | kleine Koalition                    | CDU, CSU, FDP   | absolute Mehrheit                                   |
| 14. WP<br>1998–2002 | 27.10.1998                              | kleine Koalition                    | SPD, B 90/GR  | absolute Mehrheit                                   |
| 15. WP<br>2002–2005 | 22.10.2002                              | kleine Koalition                    | SPD, B 90/GR  | absolute Mehrheit                                   |
| 16. WP<br>2005–2009 | 22.11.2005                              | große Koalition                     | CDU, CSU, SPD   | 2/3-Mehrheit  |
| 17. WP<br>2009–2013 | 28.10.2009                              | kleine Koalition                    | CDU, CSU, FDP   | absolute Mehrheit                                   |
| 18. WP<br>2013–     | 17.12.2013                              | große Koalition                     | CDU, CSU, SPD   | absolute Mehrheit                                   |

□ Angaben für den Zeitraum bis 1990 s. **Datenhandbuch 1949 – 1999**, Kapitel 6.6.